

Inhalt

1. Einleitung	7
2. "Sie ist ein' andre Welt": zum Ort der Geschlechter in der diskursiven Ordnung . . .	25
2.1. Geschlechterdiskurs und Zivilisationskritik in der Rahmennovelle	25
2.1.1. Aussagestruktur und Wissenskonzeption in der Diskursivierung der Geschlechter	32
2.1.2. Die Suche nach der Frau als Versöhnung des Natur-Forschers mit der Natur	47
2.1.2.1. Die "Augenkur"	48
2.1.2.2. Das "kleine Rettungsabenteuer"	67
2.1.2.3. Reinharts Ausritt: vom "Nilpferd" in die Kutsche oder die Natur der Geschlechter	73
2.2. Geschlechterdifferenz und Geschichtsphilosophie im Gegensatz von Stadt und Land, Orient und Okzident, Katholizismus und Protestantismus, Wilden und Zivilisierten	83
3. "Heiratsgeschichten": die Wiederherstellung verlorener Ganzheit	119
3.1. Das Eheglück in "Don Correa" oder die Grammatik einer "Treppenheirat" . . .	121
3.1.1. Zambo-Maria auf dem Weg zu Don Correa: vom Orient in den Okzident	121
3.1.1.1. Die "Umwandlung" der heidnischen Sklavin zur christlichen Ehefrau	122
3.1.1.2. "Effekt Frau" oder die Funktion des Semiotischen im Symbolischen	134
3.1.2. Don Correa auf dem Weg zu Zambo-Maria: vom Okzident in den Orient	152
3.1.2.1. Die Landnahme als Inbesitznahme der Frau	152
3.2. Die "Attribute des andern Geschlechtes": das Paar und die Figur des Mannweibs	166
4. "Und endlich fiel ein deutlicher Kuss": von der Bewährung des Sinngedichts	199
4.1. Zur Sublimierung männlicher Gewalt im Prozess der Zivilisation	199
4.1.1. Jäger und Eroberer	200
4.1.2. Juristen und Erzieher	232
4.1.3. Beichtväter und Rätsellöser	251
4.2. Pygmalion und das Logausche Rezept: Inzest, Tötung und Belebung	282
5. Schluss	315
6. Bibliographie	321
7. Anhang	333